

Missale

Maiandacht 4



ESLH

HF St. Lazarus 2021

Band ---

Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2021

Caritas – Pax – Libertas

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Maiandacht 4 | 5 |
| Marias Weg ist unser Weg: | 5 |
| Einzug: | 5 |
| Eröffnungsvers: | 5 |
| Begrüßung: | 5 |
| Lied 763 Maria, breit... Strophe 1-3..... | 6 |
| KG 777 Wechselgebet: Marias Weg, unser Weg ... | 7 |
| Lesung: Lk 2,21-40 | 12 |
| Predigt: | 15 |
| Lied 764 1-3: Maria, dich Lieben..... | 16 |
| Psalm 122: KG 648 | 17 |
| Lied 764 4-6: Maria, dich Lieben..... | 18 |
| Wechselgebet: Magnificat..... | 19 |
| Aussetzung: | 21 |
| KG 219: Preise Zunge... | 21 |
| Meditation: | 22 |
| Der Engel des Herrn: KG 779.4 | 24 |
| Weihegebet: 779.5 | 24 |
| KG 220: Preise Zunge... | 25 |
| Sakramentaler Segen: | 26 |
| Auszug: | 26 |

Maiandacht 4

Marias Weg ist unser Weg:

Einzug:

Musik oder Stille

Eröffnungsvers:

Sei gegrüsst, du heilige Mutter. Du hast den König geboren, der herrscht über Himmel und Erde. Heilige Mutter Gottes, sei gegrüsst.

Begrüssung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Der Herr, der uns Maria auf dem Lebensweg als Vorbild gab, sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

Lied 763 Maria, breit... Strophe 1-3



1. Ma - ri - a, breit den Man - tel aus, mach
Schirm und Schild für uns da - raus. Lass uns da -
run - ter si - cher stehn, bis al - le Stürm vo - rü - ber -
geh. Pa - tro - nin vol - ler Gü - te, uns
al - le - zeit be - hü - te! Pa - tro - nin vol - ler
Gü - te, uns al - le - zeit be - hü - te!

2. Dein Mantel ist sehr weit und breit, / er deckt die ganze Christenheit. / Er deckt die weite, weite Welt, / ist aller Zuflucht und Gezelt. *Rfr* / Patronin voller Güte, / uns allezeit behüte! / Patronin voller Güte, / uns allezeit behüte!

3. O Mutter der Barmherzigkeit, / den Mantel über uns ausbreit; / uns all darunter wohl bewahr / zu jeder Zeit in aller Gfähr. *Rfr* / Patronin voller Güte, / uns allezeit behüte! / Patronin voller Güte, / uns allezeit behüte!

KG 777 Wechselgebet: Marias Weg, unser Weg

- L** Der Engel trat bei Maria ein und sagte: Sei gegrüsst, du Begnadete, der Herr ist mit dir.
Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruss zu bedeuten habe.
- V** So beginnt der Weg Marias mit Jesus: Maria, das Mädchen von Nazaret, hört ein Wort, fühlt sich betroffen, kommt nicht mehr los.
Sie erschrickt über den Gruss, aber sie ist offen, ansprechbar, auch für das Unerwartete.
- A** Gott, mach uns offen und ansprechbar für dich.
- L** Der Engel sagte zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria, denn du hast Gnade gefunden bei Gott.
Du wirst einen Sohn gebären: dem sollst du den Namen Jesus geben.
- V** Die Offenheit und Ansprechbarkeit ist die menschliche Voraussetzung dafür, dass Maria die Mutter Jesu werden kann.

Aber ihre Mutterschaft ist zuerst Gnade, Geschenk der Liebe Gottes.

A Gott, mach uns dankbar für die Gnade,/
die du uns schenkst.

L Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne?

V Maria folgt nicht blind dem Wort des Engels.

Ihr Glaube lässt Fragen zu, die sie auszusprechen wagt.

A Gott, gib uns einen Glauben,/
der den Fragen des Lebens standhält.

L Der Engel antwortete ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten.

Deshalb wird auch das Kind Sohn Gottes genannt werden.

Denn für Gott ist nichts unmöglich.

Da sagte Maria: Mir geschehe, wie du es gesagt hast.

V Erst auf die Zusage, dass bei Gott nichts unmöglich ist, willigt Maria in die ihr zugedachte Rolle ein, Mutter des Sohnes des Höchsten zu werden.

- A** Gott, hilf uns ja sagen zu dem, was du uns schickst.
- L** Maria machte sich auf den Weg zu ihrer Verwandten Elisabet.
Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du mehr als alle andern Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes.
Selig ist die, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen liess.
- V** Maria kann das Glück ihrer Mutterschaft nicht für sich behalten. Sie eilt zu Elisabet.
Und ihre Verwandte, vom Heiligen Geist erfüllt, preist sie selig.
Wir stimmen ein in das Lob der Elisabet:
- A** Selig bist du, die geglaubt hat,/ dass sich erfüllt, was der Herr dir sagen liess.
- L** Josef wollte sich in Betlehem in die Steuerliste eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft und sie gebar ihren Sohn.

Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

V Der Besitzer der Herberge schreckt zurück vor den Unannehmlichkeiten, die eine hochschwängere Frau ihm bringen könnte.

Er weist das Paar ab.

So teilen Maria und Josef das Schicksal derer, für die kein Platz ist in unsrer Gesellschaft.

A Gott, segne alle werdenden Mütter.

Lass sie der Geburt ihres Kindes in froher Erwartung entgegensehen.

L Simeon sagte zu Maria, der Mutter Jesu: Dieser wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird.

Dir selbst wird ein Schwert durch die Seele dringen.

V Das Glück der jungen Eltern wird überschattet von der dunklen Ahnung, die der greise Simeon, vom Heiligen Geist erfüllt, ausspricht.

Der Widerspruch gegen Jesus, der ihn in den Tod führt, wird seine Mutter im Innersten treffen.

A Gott, stärke die Mütter,/ deren Söhne und Töchter verfolgt,/ gefoltert und ermordet werden.

L Als Jesus vom Kreuz herab seine Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er liebte, sagte er zu seiner Mutter: Frau, sieh dein Sohn.
Dann sagte er zu dem Jünger: Sieh deine Mutter.

V Vor seinem Tod am Kreuz empfiehlt Jesus den Lieblingsjünger und mit ihm die junge Gemeinde der Sorge seiner Mutter.

A Gott, hilf der Kirche in ihrer Sorge um die Menschen, die Not leiden.

V Barmherziger Gott, du hast uns Maria als Mutter und Vorbild der Kirche geschenkt.

Mach uns wie sie bereit für den selbstlosen Dienst an den Menschen. Lass uns wie Maria den Weg der Enttäuschungen, der Prüfungen und der Schmerzen gehen in der Geduld des Glaubens und in der

Verbundenheit mit Jesus, damit wir einst mit Maria und ihrem Sohn uns ewig freuen dürfen im Licht deiner Herrlichkeit.

A Amen.

Lesung: Lk 2,21-40

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas. - *Ehre sei dir, oh Herr.*

Das Zeugnis des Simeon und der Hanna über Jesus

2:21 Als acht Tage [nach der Geburt] vorüber waren und das Kind beschnitten werden sollte, gab man ihm den Namen Jesus, den der Engel genannt hatte, noch ehe das Kind im Schoß seiner Mutter empfangen wurde.

2:22 Dann kam für sie der Tag der vom Gesetz des Mose vorgeschriebenen Reinigung. Sie brachten das Kind nach Jerusalem hinauf, um es dem Herrn zu weihen,

- 2:23 gemäß dem Gesetz des Herrn, in dem es heißt: Jede männliche Erstgeburt soll dem Herrn geweiht sein.
- 2:24 Auch wollten sie ihr Opfer darbringen, wie es das Gesetz des Herrn vorschreibt: ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben.
- 2:25 In Jerusalem lebte damals ein Mann namens Simeon. Er war gerecht und fromm und wartete auf die Rettung Israels und der Heilige Geist ruhte auf ihm.
- 2:26 Vom Heiligen Geist war ihm offenbart worden, er werde den Tod nicht schauen, ehe er den Messias des Herrn gesehen habe.
- 2:27 Jetzt wurde er vom Geist in den Tempel geführt; und als die Eltern Jesus hereinbrachten, um zu erfüllen, was nach dem Gesetz üblich war,
- 2:28 nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries Gott mit den Worten:
- 2:29 Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, / wie du gesagt hast, in Frieden scheiden.

- 2:30 Denn meine Augen haben das Heil
gesehen, /
- 2:31 das du vor allen Völkern bereitet
hast,
- 2:32 ein Licht, das die Heiden erleuchtet,
/ und Herrlichkeit für dein Volk Israel.
- 2:33 Sein Vater und seine Mutter staunten
über die Worte, die über Jesus gesagt
wurden.
- 2:34 Und Simeon segnete sie und sagte zu
Maria, der Mutter Jesu: Dieser ist
dazu bestimmt, dass in Israel viele
durch ihn zu Fall kommen und viele
aufgerichtet werden, und er wird ein
Zeichen sein, dem widersprochen
wird.
- 2:35 Dadurch sollen die Gedanken vieler
Menschen offenbar werden. Dir
selbst aber wird ein Schwert durch
die Seele dringen.
- 2:36 Damals lebte auch eine Prophetin
namens Hanna, eine Tochter
Penuëls, aus dem Stamm Ascher. Sie
war schon hochbetagt. Als junges
Mädchen hatte sie geheiratet und
sieben Jahre mit ihrem Mann gelebt;

2:37 nun war sie eine Witwe von vierundachtzig Jahren. Sie hielt sich ständig im Tempel auf und diente Gott Tag und Nacht mit Fasten und Beten.

2:38 In diesem Augenblick nun trat sie hinzu, pries Gott und sprach über das Kind zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems warteten.

2:39 Als seine Eltern alles getan hatten, was das Gesetz des Herrn vorschreibt, kehrten sie nach Galiläa in ihre Stadt Nazaret zurück.

2:40 Das Kind wuchs heran und wurde kräftig; Gott erfüllte es mit Weisheit und seine Gnade ruhte auf ihm.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. -
Lob sei dir Christus.

Predigt:

Lied 764 1-3: Maria, dich Lieben...



1. Ma - ri - a, dich lie - ben ist all - zeit mein



Sinn; dir wur - de die Fül - le der Gna - den ver -



liehn: Du Jung - frau, auf dich hat der



Geist sich ge - senkt; du Mut - ter hast uns den Er -



lö - ser ge - schenkt.

2. Dein Herz war der Liebe des Höchsten geweiht; / du warst für die Botschaft des Engels bereit. / Du sprachst: «Mir geschehe, wie du es gesagt. / Dem Herrn will ich dienen, ich bin seine Magd.»

3. Du Frau aus dem Volke, von Gott ausersehen, / dem Heiland auf Erden zur Seite zu stehn, / kennst Arbeit und Sorge ums tägliche Brot, / die Mühsal des Lebens in Armut und Not.

Psalm 122: KG 648

Wir ziehen zu des Herren Haus,/ Friede wohnt
in seinen Mauern.

1. Ich freute mich, da sie mir sagten:/
«Wir wallen zum Hause des Herrn.»/
Schon stehen unsere Füße/ in
deinen Toren, Jerusalem.
2. Erbaut bist du als die Stätte,/ wo sich
schart Gottes Volk./ Da hinauf ziehen
Gottes Stämme/ zu preisen den
Namen des Herrn.
3. Erfleht Jerusalem Frieden!/ Wer dich
liebt, bleibe heil./ Es walte Eintracht
in deinen Mauern,/ in deinen Bauten
ungestörtes Glück.
4. Aus Liebe zu meinen Brüdern/ will ich
dir wünschen: «Glückauf!»/ Aus
Liebe zum Hause Gottes/ erbitte ich
dir Heil.
5. Der Vater und der Sohn sind herrlich/
mit dem Heiligen Geist./ Sie walten
allezeit herrlich,/ auf ewig wie
vordem und jetzt.

Wir ziehen zu des Herren Haus,/ Friede wohnt
in seinen Mauern.

Lied 764 4-6: Maria, dich Lieben...



4. Du hast un-term Kreuz-ze auf Je-sus ge-



schaht; er hat dir den Jün-ger als Sohn an-ver-



traut. Du Mut-ter der Schmer-zen, o



mach uns be-reit bei Je-sus zu ste-hen in



Kreuz und in Leid.

5. Du Mutter der Gnaden, o reich uns die Hand / auf all unsern Wegen
durchs irdische Land. / Hilf uns, deinen Kindern, in Not und Gefahr; /
mach allen, die suchen, den Sohn offenbar.

6. Von Gott über Engel und Menschen gestellt, / erfleh uns das Heil und
den Frieden der Welt. / Du Freude der Erde, du himmlische Zier: / du
bist voll der Gnade, der Herr ist mit dir.

Wechselgebet: Magnificat

KG 274.1: Magnificat: Meine Seele preist die Grösse des Herrn.

Danket dem Herrn, er hat uns erhöht;/
Grosses hat er an uns getan.

I Meine Seele preist die Grösse des
Herrn*/ und mein Geist jubelt über
Gott, meinen Retter.

II Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd
hat er geschaut.*/ Siehe, von nun an
preisen mich selig alle Geschlechter!

I Denn der Mächtige hat Grosses an
mir getan,*/ und sein Name ist heilig.

II Er erbarmt sich von Geschlecht zu
Geschlecht*/ über alle, die ihn
fürchten.

I Er vollbringt mit seinem Arm
machtvolle Taten;*/ er zerstreut, die
im Herzen voll Hochmut sind;

II er stürzt die Mächtigen vom Thron*/
und erhöht die Niedrigen.

I Die Hungernden beschenkt er mit
seinen Gaben*/ und lässt die Reichen
leer ausgehn.

II Er nimmt sich seines Knechtes Israel
an*/ und denkt an sein Erbarmen,

I das er unsern Vätern verheissen
hat,*/ Abraham und seinen
Nachkommen auf ewig. –

II Ehre sei dem Vater und dem Sohn*/
und dem Heiligen Geist,

I wie im Anfang, so auch jetzt und alle
Zeit*/ und in Ewigkeit. Amen.

Danket dem Herrn, er hat uns erhöht;/
Grosses hat er an uns getan.

Aussetzung:

KG 219: Preise Zunge...

1. Prei - se, Zun - ge, das Ge - heim - nis die - ses
Leibs voll Herr - lich - keit und des un - schätz - ba - ren
Blu - tes, das, zum Heil der Welt ge - weiht, Je - sus
Chris - tus hat ver - gos - sen, Herr der
Völ - ker al - ler Zeit.

2. Uns gegeben, uns geboren / von der Jungfrau keusch und rein, / ist auf Erden er gewandelt / Saat der Wahrheit auszustreun / und am Ende seines Lebens / setzt er dies Geheimnis ein.

3. In der Nacht beim letzten Mahle / sass er in der Jünger Schar. / Als nach Vorschrift des Gesetzes / nun das Lamm genossen war, / gab mit eigener Hand den Seinen / er sich selbst zur Speise dar.

4. Und das Wort, das Fleisch geworden, / schafft durch Wort aus Brot und Wein / Fleisch und Blut zur Opferspeise, / sieht es auch der Sinn nicht ein. / Es genügt dem reinen Herzen, / was ihm sagt der Glaub allein. Amen

Meditation:

Aus dem Kommentar des heiligen Bischofs Augustinus zum Johannesevangelium

In Zion wurde der Schöpfer des Alls geschaffen, in Zion wurde er geschaffen in seiner Knechtsgestalt. Denn er hat die Stadt geschaffen, er hat Zion, er hat das jüdische Volk, in dem er geschaffen wurde, geschaffen, als der beim Vater war als das Wort Gottes. Denn alles ist durch das Wort Gottes geworden, und ohne das Wort ist nichts geworden. Der Psalm hat im Voraus von dem einen Mittler zwischen Gott und den Menschen, vom Menschen Jesus Christus gesagt: „Der Mensch wird ‚Mutter Zion‘ sagen.“ Ein Mensch, der als Mensch Mittler zwischen Gott und den Menschen ist, sagt: „Mutter Zion.“ Warum sagt er: Mutter Zion? Er sagt es, weil er von dort her sein Fleisch empfing, weil von dorther die Jungfrau Maria stammt, aus deren Schoß er die Knechtsgestalt angenommen hat, in der er in aller Demuterschien. „Mutter Zion“, sagt der Mensch, und dieser Mensch, der „Mutter Zion“ sagt, ist in ihr geworden, ist Mensch in ihr geworden. Er, der Gott war, ist in ihr

Mensch geworden. Er ist Mensch geworden in ihr, und er hat sie gegründet, der Allerhöchste. Er ist in ihr in tiefer Erniedrigung Menschgeworden, denn das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.

Doch vor aller Zeit hat er Zion gegründet, der Allerhöchste, denn im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort: Alles ist durch das Wort geworden.

Der Engel des Herrn: KG 779.4

A Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft und sie empfing vom Heiligen Geist.

Gegrüsst seist du, Maria ...

Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort.

Gegrüsst seist du, Maria ...

Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.

Gegrüsst seist du, Maria ...

V Bitte für uns, heilige Gottesmutter,

A dass wir würdig werden der Verheissungen Christi.

V Lasst uns beten. Allmächtiger Gott, giesse deine Gnade in unsre Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Lass uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.

A Amen.

Weihegebet: 779.5

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, heilige Gottesmutter. Verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöten, sondern errette uns jederzeit aus allen Gefahren, o du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau, unsre Frau, unsre Mittlerin, unsre Fürsprecherin. Führe uns zu deinem Sohne, empfehle uns deinem Sohne, stell uns vor deinem Sohne.

KG 220: Preise Zunge...



5. Lasst uns tief ge-beugt ver - eh-ren ein so



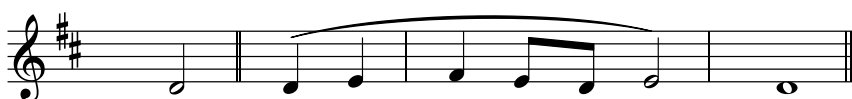
gros-ses Sa - kra - ment. Die-ser Bund wird e-wig



wäh-ren und der al - te hat ein End. Un-ser



Glau-be soll uns leh-ren, was das Au-ge nicht er -



kennt.

6. Gott dem Vater und dem Sohne / sei Lob, Preis und Herrlichkeit, / mit dem Geist im höchsten Throne / *eine* Macht und Wesenheit. / Singt mit lautem Jubeltone: / Ehre der Dreieinigkeit! / Amen.

V.: Brot vom Himmel hast du uns gegeben.

A.: Das alle Seligkeit in sich birgt.

V.: Lasset uns beten.
Herr Jesus Christus, im wunderbaren Sakrament des Altares hast du uns das Gedächtnis deines Leidens und deiner Auferstehung hinterlassen. Gib uns die Gnade, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, dass uns die Frucht der Erlösung zuteil wird. Der du lebst und herrschest in Ewigkeit.

A.: Amen.

Sakramentaler Segen:

Auszug:

Musik oder Stille

